

# Reisebericht Projekttag Den Haag

---

**23.4.2019 – 27.4.2019 mit den Klassen 1N18-19a & 2N17-19a**

## **Dienstag 23. April 2019:**

Nach der Ankunft am Flughafen in Amsterdam fuhren wir mit dem Zug ins Stadtzentrum von Den Haag und von da mit dem Bus weiter zu unserem Hotel. Dort konnten wir unsere Koffer platzieren und machten uns dann zu Fuss auf die Suche nach einem Restaurant für das erste Mittagessen in Holland.

Frisch verpflegt ging es anschliessend los zum ersten Exkursionsziel: dem Strand. Die beiden Lernenden, welche sich in ihrer IDAF-Arbeit mit der Küstenverstärkung auseinandersetzten, hatten zwei unterschiedliche Methoden dazu herausgesucht, welche wir nun gemeinsam besichtigten.

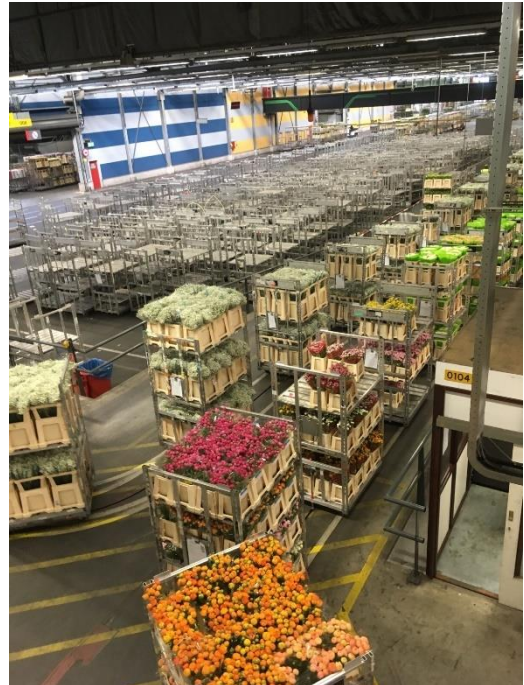
Beim sogenannten Sandmotor handelt es sich um eine künstlich angelegte Insel vor der Küste, welche im Laufe der Jahre von der Natur abgetragen werden wird. Dadurch wird einerseits die Abtragung der Dünen an der Küste direkt vermindert und andererseits werden diese sogar noch verstärkt durch den abgetragenen Sand vom Sandmotor. Im Westduinpark konzentrierte man sich dagegen auf eine Erhöhung und Verbreiterung des Strandes. Diese Massnahme muss jedoch ungefähr alle fünf Jahre erneuert werden.

Nach dem ausgiebigen Spaziergang am Strand und durch die Dünen des Westduinpark machten wir uns auf den Weg zurück ins Hotel. Dort konnten wir nun unsere Zimmer beziehen und anschliessend den Rest des Abends individuell ausklingen lassen.

2 / 4

### Mittwoch 24. April 2019:

Am Mittwochmorgen war nochmals früh aufstehen angesagt: wir trafen uns um 5:40 vor unserem Hotel. Dann machten wir uns auf den Weg zur Royal Flora Holland, dem berühmten Blumenversteigerungszentrum in Aalsmeer. Von der grossen Besucherbrücke aus konnten wir das geschäftige Treiben beobachten und erfuhren über die interaktive Führung mithilfe einer App einiges über den Ablauf von der Anlieferung, über die Lagerung und Versteigerung selbst bis hin zur Auslieferung der Blumen.



Am Nachmittag stand dann der Besuch des Tulpenparks Keukenhof auf dem Programm. In kleinen Gruppen schlenderten wir durch den Park und studierten die verschiedensten Blumenarrangements. Leider waren wir an diesem wunderschönen Tag alles andere als die einzigen Besucher und somit waren die meisten ziemlich froh, als wir die Menschenmassen hinter uns lassen und uns wieder auf den Rückweg nach den Haag machen konnten.

3 / 4

### Donnerstag 25. April 2019:

Der Donnerstag begann etwas gemächlicher um 10:00 mit dem Besuch des Sea Life von Den Haag.

Da sich die IDAF-Arbeit der zuständigen Gruppe insbesondere um die Fütterungen der Otter und der Pinguine drehte, besuchten wir diese und notierten unsere Beobachtungen dazu auf dem vorbereiteten Umfragebogen. Davor und danach blieb jedoch noch genügend Zeit für eine individuelle Besichtigung der Aquarienwelten.

Diese sind gesamthaft gesehen, wie von Sea Life's gewohnt, sehr informativ gestaltet und fokussieren sich grösstenteils auf die lokalen Tiere im und ums Wasser.



Der Nachmittag widmete sich einer anderen Tiergattung: Vogelbeobachtung und -bestimmung standen auf dem Programm. Nach einer kurzen Instruktion zur Handhabung der App, welche uns bei der Bestimmung helfen sollte, sowie zum Ausfüllen des erhaltenen Beobachtungsformulars starteten wir unseren Spaziergang im Meijendel Park. Leider war das Wetter nach zweieinhalb herrlichen Tagen nicht länger auf unserer Seite und was bereits nach kurzer Zeit im Park als leichter Nieselregen begonnen hatte steigerte sich ziemlich bald zu einem intensiven Dauerregen. Deswegen mussten wir das Programm bereits verfrüht und mit nur halbvollen Beobachtungsblättern abbrechen.

4 / 4

### **Freitag 26. April 2019:**

Am Freitag war der Himmel zwar noch immer bedeckt, jedoch konnten wir die unterschiedlichsten Stände am Haagse Markt glücklicherweise trockenen Fusses erkunden. Dabei gab es neben den üblichen Früchte- und Gemüseständen auch bei verschiedensten Anbietern Taschen, Kleider und sogar Drogerieartikel zu kaufen. Nachdem die Shoppingbedürfnisse aller Lernenden gestillt waren, machten wir uns wieder auf den Weg in die Innenstadt.

Unser Nachmittagsprogramm startete mit einer Besichtigung des ehemaligen Gefängnisses von Den Haag. Bei der Führung durch die Gefängnisräumlichkeiten erfuhren wir nebenbei so einiges über die Geschichte von Holland.

Im Anschluss besuchten wir das Humanity House, welches der Geschichte und dem Schicksal von Flüchtlingen gewidmet ist. Dabei handelt es sich nicht um ein Museum im üblichen Sinn, sondern man schlüpft in die Rolle von Flüchtlingen, damit man ihre Situation besser nachvollziehen kann. Die Idee fand ich sehr interessant, über die Umsetzung lässt sich meiner Meinung nach etwas streiten.

Überzeugt hat mich jedoch der letzte Raum, in welchem einige Flüchtlinge per Videointerview ihre persönliche Geschichte erzählen. Diese sind sehr beeindruckend, erhöhen das Verständnis für Flüchtlinge und zeigen auch Gründe für die Flucht auf, mit welchen man vielleicht nicht gerechnet hätte.

Zum Abschluss der Projektstage genossen wir an diesem Abend ein gemeinsames Abendessen mit allen Lernenden in einem Steakhouse unweit unseres Hotels.

### **Samstag 27. April 2019:**

Am Samstag hiess es auch schon wieder Koffer packen und zurück nach Hause. Die Lernenden hatten den Vormittag zur freien Verfügung und wir trafen uns erst am Mittag am Hauptbahnhof von den Haag für die gemeinsame Rückfahrt nach Amsterdam.